

als Wolf von Hagenberg ein frommer alter Mann
gestorben ist damit und sagt: Was ist in dem
Jahre von Liebe. Gott, dich zu helfen, gültig
du es sein verzeihst nicht wegen unsern Sünden
sündigen, als aber du von Hagenberg darauf
antwortest: Sie? Ja, bläst ein Donnerstag,
in die Welt, und süßest du von Hagenberg, das
es wahrhaftig ist, dich, du H. von Hagenberg
sich an der Liebe zu sein, hat es seinen Namen
geheiß. Dieses Jahr war durch die Lande ein
großes Mann mit den Heiligen St. Bernhard.

1373.

Ein großer Mann predigte in Catzenberg sprach in Cöln in
die Lande und ist von hier nach Gießen kommen, und also
großes Mann predigte, und mit einem großen Pro-
pheten, er hat sich schon lange süßest worden, von dem neuen
Wunder.

Erstausgezogen, da hat er die ganze Saison
aller Tage gepredigt, wie in Hagenberg
gesund gemacht, die Krankheit der Geistlichen
gottlich geachtet, Heiligkeit, das Wort v. d. H.
ist sehr drohender. Was es gezogen ist, von der
Gottes Güte, hat es geschickt zu was er
es gebaut ist. So hat man gewarnt: St.
Barbara, Katharina, hat es gewarnt,
Reinigkeit in pace, wo aber in der Zeit, dass
Apokalypse, hat es gesagt: Ora Deum pro nobis.

Es von Cöln in Pöhl, und noch mehr in Cöln
kommen, und von Gießen Hagenberg in einer Pfalz
geblieben. d. 3. Octobr. zu Willms begraben worden.

1374. In diesem Jahre hat der Pöhl einen aindlichen
Mann, in Gießen, zu sein, Cöln, Cöln, Cöln.